

02.05.2001 – 09:10 Uhr

Landesindex der Konsumentenpreise im April 2001

Neuenburg (ots) -

Leichter Anstieg der Jahreststeuerung

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im April 2001 einen Anstieg um 0,3 Prozent gegenüber dem Vormonat und erreichte den Stand von 101,2 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 1,2 Prozent, verglichen mit Jahresraten von 1,0 Prozent im März 2001 und von 1,4 Prozent im April 2000.

Preiserhöhungen in allen erhobenen Bedarfsgruppen

Die Zunahme des Landesindex im April 2001 ist auf höhere Indexziffern sämtlicher im Berichtsmonat erfassten Bedarfsgruppen zurückzuführen, wobei Preissteigerungen für Heizöl, Benzin und Gemüse besonders ins Gewicht fielen. Gegenüber der jeweiligen Vorerhebung stiegen die Indizes für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (+0,6%), für Restaurants und Hotels (+0,5%), für Verkehr (+0,4%), für Wohnen und Energie (+0,3%) und für Gesundheitspflege (+0,2%). In den übrigen sieben Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt.

Steigende Preise für Inland- und Auslandsgüter

Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, erhöhte sich das Preisniveau nach Herkunft im Vergleich zum Vormonat bei den Inlandgütern um 0,1 Prozent und bei den Importgütern um 0,7 Prozent. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 1,6 Prozent, die Importgüter dagegen eine Preisreduktion um 0,2 Prozent.

Details der Preisentwicklung im April 2001

Innerhalb des Bereichs Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke verteuerten sich die meisten Gemüsesorten sowie Schweinefleisch, Fleischwaren, Schokolade und Bananen. Tieferer Preise wurden namentlich für Wurstwaren, Erdbeeren, Spargeln und Teigwaren festgestellt.

Der Erhöhung des Indexes für Restaurants und Hotels ist das Ergebnis von Preissteigerungen für in Gaststätten konsumierte Mahlzeiten und Getränke. Rückläufig waren hingegen die Preise für Uebernachtungen in der Hotellerie.

Die Zunahme der Indexziffer für Verkehr ist hauptsächlich auf gestiegene Treibstoffpreise zurückzuführen. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vormonat um 2,2 Prozent, lagen aber immer noch um 0,8 Prozent unter dem Stand vor Jahresfrist. Billiger wurden hingegen Linienflüge sowie Occasions-Automobile.

Im Bereich Wohnen und Energie erhöhten sich die Heizölpreise gegenüber dem Vormonat um 6,3 Prozent und befanden sich damit um 12,2 Prozent über dem Vorjahresniveau.

Tarifanpassungen bei den Spitaltaxen in verschiedenen Kantonen sowie leichte Preiserhöhungen für zahnärztliche Leistungen bewirkten

einen Anstieg der Indexziffer für Gesundheitspflege.

Verkettung mit früheren Indexreihen

Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den April 2001 Indizes von 107,4 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 148,7 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 185,4 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 312,5 Punkten auf der Basis September 1966=100.

Kontakt:

Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise und Verbrauch, Tel. +41 32 713 69 00

Pressemitteilungen des BFS sind auf dem Internet unter der Adresse <http://www.statistik.admin.ch> zu finden.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100006960> abgerufen werden.